

Vorlage Nr. 101.19.309

18. November 2021
1 von 2

Personelle Situation im Gesundheitsamt

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

1. Wie beurteilt der Magistrat die derzeitige Lage im Gesundheitsamt?
2. Wie ist derzeit das Prozedere von einem bestätigten Positivtest bis zur Anordnung der Quarantäne des/r Betroffenen und der entsprechenden Kontakte? Werden dabei z.B. Schulleitungen einbezogen, um den Kreis an Betroffenen schneller zu identifizieren und zu erreichen?
3. Welche Ziele verfolgt die Stadt Kassel bei der Kontaktnachverfolgung und haben sich diese im Lauf des letzten Jahres geändert? (hinsichtlich Umfang der Kontaktnachverfolgung)
4. Wie lange dauert es durchschnittlich bis positiv Getestete über die Quarantänepflicht informiert werden?
5. Wie viele Personen wurden eingestellt, um die Kontaktnachverfolgung bei positiven Corona Tests zu gewährleisten?
6. Wie stellt sich die Personalsituation in Bezug auf die durch die Pandemie anfallenden Aufgaben je für die Monate Juni bis Dezember 2021, sowie 2022 dar?
7. Mit welchen Aufgaben sind die ErmittlerInnen betraut?
8. Wie viele sind ausschließlich für die Kontaktnachverfolgung zuständig?
9. Wie viel Personal steht in 2021 für die Kontaktnachverfolgung unter Berücksichtigung der zu gewährenden Urlaubstage zur Verfügung?
10. Die Personalzahl für die Ermittlung wurde im Sommer bereits von 100 auf 50 reduziert. Ist es zutreffend, dass mehrere Verträge Ende des Jahres auslaufen? Wenn ja, wie viele werden verlängert?
11. Ist unter solchen Bedingungen überhaupt noch eine Kontaktverfolgung und eine Begleitung der in Quarantäne befindlichen Personen möglich? Was ist die Begründung für diesen Stellenabbau bei steigenden Inzidenzen?
12. Wie ist derzeit die ungefähre Personalbemessung von ErmittlerInnen zu Infizierten und Kontakten?
13. Wie ist diese im Vergleich zu anderen hessischen Kommunen?

14. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um ausreichend Personal zu sichern und zusätzliches zu gewinnen? 2 von 2
15. Wird erfasst, wenn ans RKI übermittelte Infektionsfälle noch nicht nachverfolgt werden konnten?
16. Falls ja, findet dies täglich, wöchentlich oder monatlich statt? (bitte um eine zahlenmäßige Aufstellung für die letzten vier Wochen)
17. Wie werden Personen in Quarantäne derzeit unterstützt?
18. Welche weiteren Maßnahmen werden getroffen angesichts voraussichtlich weiter steigender Zahlen?
19. Welche Schutzmaßnahmen hat der Magistrat den Standbetreibern auf dem Weihnachtsmarkt auferlegt?“

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Mirko Düsterdieck

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender